

## Integrationsbeauftragte des Kreises Minden-Lübbecke

Die Integrationsbeauftragte des Kreises Minden-Lübbecke hat die Aufgabe, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte bei der Integration zu unterstützen.

Sabine Schulz  
Integrationsbeauftragte  
Tel.: 0571 807-21700  
E-Mail: s.schulz@minden-luebbecke.de

## Weitere Hilfe- und Entlastungsmöglichkeiten

### TelefonSeelsorge Ostwestfalen

Pflegebedürftige und pflegende Angehörige können mit der TelefonSeelsorge über schwierige Pflegesituationen sprechen. Die TelefonSeelsorge Ostwestfalen ist 24 Stunden besetzt.

Tel.: 0800 1110 111 und 0800 1110 222 (kostenlos)

### Anlaufstelle Häusliche Gewalt in der Pflege

Hier können Sie über Grenzverletzungen oder Gewalt in der häuslichen Pflege sprechen und Hilfe bekommen. Die Inanspruchnahme der Anlaufstelle ist kostenfrei, vertraulich und auf Wunsch auch anonym möglich.

Ansprechpartnerin ist Ulrike Siebeking.

Tel.: 0571 807-22751  
E-Mail: u.siebeking@minden-luebbecke.de

Dieser Flyer ist entwickelt worden im Rahmen des Arbeitsschwerpunktes „Damit Pflege nicht zur Qual wird... Prävention und Intervention bei häuslicher Gewalt in der Pflege“ der Gleichstellungsstelle und des Sozialamtes des Kreises Minden-Lübbecke.

### Kontakt

Andrea Strulik  
Gleichstellungsbeauftragte  
Tel.: 0571 807-24210  
E-Mail: a.strulik@minden-luebbecke.de

Klaus Marschall  
Koordinator für Behinderten- und Seniorenbelange  
Tel.: 0571 807-23640  
E-Mail: k.marschall@minden-luebbecke.de



Herausgeber: Kreis Minden-Lübbecke  
Portastraße 13, 32423 Minden  
0571 807-0  
Gleichstellungsstelle und Sozialamt

Stand: März 2015

[www.minden-luebbecke.de](http://www.minden-luebbecke.de)

# Unterstützung bei häuslicher Pflege

## für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige mit Migrationshintergrund im Kreis Minden-Lübbecke



[www.minden-luebbecke.de](http://www.minden-luebbecke.de)



Ältere Menschen mit Migrationshintergrund beschäftigen sich zunehmend mit ihrer eigenen Hilfe- und Pflegebedürftigkeit. Viele wollen hier in Deutschland bei ihren Kindern und Enkelkindern bleiben. Auch die Kinder älterer Menschen machen sich Gedanken um die Pflege ihrer Eltern.

Häusliche Pflege wird häufig von Ehefrauen, Töchtern und Schwiegertöchtern oder anderen Angehörigen liebevoll geleistet. Jedoch ist es nicht immer einfach, dieser Belastung standzuhalten und bei Überlastungssituationen die Pflege zufriedenstellend zu erfüllen. Dies kann ungewollt zu Grenzverletzungen gegenüber Pflegebedürftigen oder pflegenden Angehörigen führen.

Damit derartige Situationen möglichst nicht entstehen, gibt es eine Reihe von Hilfeangeboten im Kreis Minden-Lübbecke.



### **Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten**

Bei einer häuslichen Pflegesituation in der Familie, sollten Angehörige oder Pflegebedürftige einen Antrag auf Pflegeeinstufung bei der Pflegekasse (Krankenkasse) stellen. Das Antragsformular kann telefonisch bei der Pflegekasse angefordert werden. Bei Bedarf kann auch ein Antrag für Pflegeleistungen beim Sozialamt gestellt werden. Mehr Informationen dazu erhalten Sie auch in den Zentren für Pflegeberatung.

### **Zentren für Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke**

Hier erhalten Sie Informationen über Pflege und Hilfe- und Entlastungsangebote wie zum Beispiel Verhinderungs-, Tages- und Kurzzeitpflege, Kurse und Gesprächskreise für pflegende Angehörige sowie finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten und Adressen von ambulanten Pflegediensten und Pflegeheimen.

Die Beratung ist kostenlos und kann auch bei Ihnen zu Hause stattfinden.

Zentrum für Pflegeberatung  
Herforder Straße 78 (im City-Center)  
32545 **Bad Oeynhausen**  
Tel.: 05731 869477-0  
E-Mail:  
badoeynhausen@pflegeberatung-minden-luebbecke.de

Zentrum für Pflegeberatung  
Wilhelm-Kern-Platz 14 (im Bürgerhaus)  
32339 **Espelkamp**  
Tel.: 05772 200453-0  
E-Mail: espelkamp@pflegeberatung-minden-luebbecke.de

Zentrum für Pflegeberatung  
Hellingstraße 15 (am Johanniskirchhof)  
32423 **Minden**  
Tel.: 0571 645660-10  
E-Mail: minden@pflegeberatung-minden-luebbecke.de

### **Gemeinsames Infotelefon Pflege:**

0571 807-22807  
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9 bis 15 Uhr  
Donnerstag 9 bis 18 Uhr

### **Anlaufstellen zur Vermittlung von Dolmetscherinnen und Dolmetschern**

Hier können Sie zur Verständigung in Angelegenheiten zum Thema Pflege nach Dolmetscherinnen und Dolmetschern in Ihrer Muttersprache fragen. Darüber hinaus gibt es auch folgende Betreuungskräfte mit Migrationshintergrund:

**Integrationslotsinnen und Integrationslotsen** begleiten bei Behördengängen und dolmetschen. Sie bieten auch Hilfe und Unterstützung in Alltagsfragen.

**Demenzbegleiterinnen und Demenzbegleiter** unterstützen demenzkranke Migrantinnen und Migranten und ihre Angehörigen in der jeweiligen Muttersprache.

Ihre Dienstleistungen sind kostenlos.

### **Vermittlung von Dolmetscherinnen und Dolmetschern sowie Integrationslotsinnen und Integrationslotsen:**

Karl-Heinz Holt  
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Lübbecke e.V.  
Rahdener Str. 15  
32339 Espelkamp  
Tel.: 05772 8881  
E-Mail: karl-heinz.holt@diediakonie.de

### **Vermittlung von Dolmetscherinnen und Dolmetschern sowie Demenzbegleiterinnen und Demenzbegleitern:**

Beatrix Dunker  
Caritasverband Minden e.V.  
Königstr. 13  
32423 Minden  
Tel.: 0571 82899-64  
E-Mail: beatrix.dunker@caritas-minden.de